

Niederschrift

24. Sitzung des Stadtausschusses Damgarten

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.09.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Bibliothek Damgarten, Wasserstraße 34 a, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesend

Vorsitz

Andreas Gohs anwesend

Mitglieder

Ann-Kristin Behm anwesend

Burkhard Drechsler anwesend

Rita Falkert anwesend

Frank Ilchmann anwesend

Hans-Dieter Konkol anwesend

Dr. Swantje Petersen anwesend

Horst Schacht anwesend

Schriftführer

Michael Haß

Abwesend

Mitglieder

Katrin Erpen entschuldigt

Gäste: 10 Bürger und Bürgerinnen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Einwohnerfragestunde
- 4| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 20.06.2023 mit Protokollkontrolle
- 5| Informationen zum Bernsteinresort
- 6| Widmung der Straße "Von-Dechow-Straße" in Pütnitz. RDG/BV/BA-23/726
- 7| Widmung der Straße "Glashütte" in Damgarten. RDG/BV/BA-23/727
- 8| Widmung der Straße "Alte Allee" in Pütnitz RDG/BV/BA-23/725
- 9| Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 3. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten RDG/BV/BA-23/733
- 10| Information zum Entwurf einer Maßnahmenplanung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr als Grundlage für die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes der Stadt Ribnitz-Damgarten RDG/IV/HA-23/691
- 11| Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 12| Auskünfte/Mitteilungen
- 13| Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1| **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ausschussvorsitzender Gohs eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2| **Feststellung der Tagesordnung**

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

3| **Einwohnerfragestunde**

Frau Hopp spricht den Spielplatz in Damgarten zwischen der Straße Am Wiesengrund und der Feldstraße an, welcher abgerissen bzw. zurückgebaut wurde. Diese Grundstücke sollen nunmehr veräußert werden. Sie nimmt Bezug auf einen Artikel in der OZ, in dem die Wiedererrichtung an einem Standort in der Nähe angekündigt wird. Ihrer Ansicht nach ist dies bauplanungsrechtlich problematisch, da sich das Gebiet im Außenbereich befindet. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf den bestehenden Bebauungsplan.

Herr Gohs informiert darauf hin, dass das Thema bereits im Hauptausschuss diskutiert wurde. Das Wohngebiet in diesem Bereich soll mittel- bis langfristig weiterentwickelt werden. Der Anspruch der Mitglieder des Hauptausschusses ist deshalb, dass hier ein Ersatz geschaffen wird. Herr Gohs erklärt, dass dieser Punkt in die Protokollkontrolle aufgenommen wird.

Eine Bürgerin fragt nach dem Sachstand der Aufstellung von Mülleimern in Damgarten sowie von Hundekottüten-Spendern. In Ribnitz ging dies doch auch sehr schnell. Insbesondere in der Straße nach Pütnitz sowie der Ortslage Pütnitz ist bisher nichts passiert. Das Thema wurde schon mehrfach angesprochen. Herr Gohs erklärt, dass dieser Punkt inhaltlich bekannt ist, jedoch nunmehr in die Protokollkontrolle aufgenommen wird.

Ein Bürger fragt nach dem Stand der Errichtung einer 30er-Zone in der Barther Straße. Er weist auf die allgemeinen Gefahren hin. Der Blitzeranhänger kommt an diesem Standort anscheinend nicht für Geschwindigkeitskontrollen zum Einsatz.

Eine weitere Frage des Bürgers bezieht sich auf den Sachstand zur Baustraße nach Pütnitz, konkret um die Ausschreibung und Planung. Bezüglich dieser Anfrage verweist Herr Gohs auf den späteren Tagesordnungspunkt „Informationen zum Bernsteinresort“.

Hinsichtlich der ersten Frage erläutert Herr Gohs, dass der Blitzeranhänger dem Landkreis gehört und die Standorte von dort aus gesteuert werden. Herr Woyczeszik, Sachgebietsleiter Ordnungsangelegenheiten, ergänzt, dass mit dem Landkreis eine vor Ort Begehung stattgefunden hat. Es wurde festgestellt, dass der Blitzeranhänger im Bereich des Fußgängerüberweges nicht positioniert werden kann. Daher wurden Geschwindigkeitsmessungen mit einem Fahrzeug durchgeführt, es werden hier auch zukünftig Messungen stattfinden. Mögliche alternative Standorte für den Blitzeranhänger im

Bereich der Barther Straße werden geprüft.

Durch Herrn Gohs wird die Erweiterung der bestehenden 30er-Zone im Rahmen des Lärmaktionsplanes angesprochen, jedoch ist Ribnitz-Damgarten nicht die Genehmigungsbehörde. Der Plan dient zur Untermauerung der Forderungen der Stadt. Herr Schacht verweist auf den TOP 9 der Sitzung, in dem dieses Thema nochmals erläutert wird.

Herr Woyczeszik führt aus, dass das Ordnungsamt im ständigen Austausch mit dem Landkreis ist. Im Bereich der Schillstraße 26 wurden im Frühjahr und Sommer Messungen durchgeführt. Diese Daten, unter anderem auch Daten zu Schallpegelberechnungen usw., fließen mit in den Lärmaktionsplan ein. Die Daten von den Messungen in der Schillstraße sowie von anderen Messungen aus dem Stadtgebiet Ribnitz wurden zur weiteren Berechnung dem Büro „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ übergeben. Die Kosten werden durch die Stadt Ribnitz-Damgarten getragen.

Herr Helwig, Bürger, bemängelt die Messzeitpunkte, da es in diesem Zeitraum Straßensperrungen gab und Ferien waren. Herr Woyczeszik widerlegte diese vorgetragenen Mängel jedoch mit Benennung der Messzeiträume. Herr Gohs fragt nach, ob bereits Daten der Messungen vorliegen. Herr Woyczeszik informiert daraufhin ausführlich über Messdaten, z. B. Anzahl der Fahrzeuge, Geschwindigkeiten usw.

Herr Helwig erfragt, wann die Straßendecke der Barther Straße zwischen Schillerstraße und Querstraße saniert wird. Herr Gohs führt aus, dass dieses noch unsanierte Teilstück durch den Landkreis erneuert wird. Herr Helwig fragt weiter, wann das Teilstück Schillstraße runter zur B105, welches 2008 saniert wurde, nochmals eine neue Decke bekommt. Herr Gohs bittet die Verwaltung diesbezüglich, beim Landkreis in Erfahrung zu bringen, in welchen Intervallen die Straßen instandgesetzt werden.

Frau Hentschel, Mitglied der Bürgerinitiative „Kein Massentourismus auf Pütnitz“, informiert über die nächste Veranstaltung der Initiative und spricht eine Einladung an die Ausschussmitglieder und Mitarbeiter der Stadtverwaltung aus. Herr Gohs verweist darauf, dass es sich um eine Einwohnerfragestunde handelt und bittet, zukünftig von derartigen Informationen abzusehen.

Eine Bürgerin beklagt die Sperrung der Fußgängerbrücke vom Parkplatz Stralsunder Straße zur Stralsunder Chaussee. Herr Gohs teilt mit, dass diese gerade saniert wird. Die Fertigstellung wurde leider nicht mehr ganz, zum Start des neuen Schuljahres, erreicht.

Herr Winter, Bürger, trägt vor, dass die Firma Bonava die Neubauten an der Pütnitzer Straße als attraktiven Zweitwohnsitz bewirbt und vermarktet. Er erfragt, ob dies politischer Wille bzw. gewollt ist. Herr Körner hat als Bauamtsleiter vor ca. 1 ½ Jahren die Aussage getroffen, dass das gerade nicht sein soll. Mehrere Stadtausschussmitglieder sind der Meinung, dass keine Ferienwohn- und Wochenenddomizile entstehen sollten und dies auch im B-Plan festgehalten wurde. Herr Gohs bittet die Verwaltung, dies zu prüfen und den Sachverhalt in der nächsten Sitzung darzulegen.

4| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 20.06.2023 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 23. Sitzung des Stadtausschusses Damgarten vom 20.06.2023 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

Herr Gohs führt anschließend die Protokollkontrolle durch.

Ergänzend zu den schriftlich vorliegenden Informationen trägt Herr Gohs vor, dass die

chirurgische Praxis in Damgarten erhalten bleibt. Am neuen Standort erfolgen derzeit umfangreiche Umbauarbeiten. Hierzu erläutert Herr Ilchmann einige Details. Herr Gohs erklärt, dass er an die Eigentümer mit der Bitte herantreten wird, das Vorhaben in der nächsten Stadtausschusssitzung vorzustellen.

Frau Falkert vertritt bezüglich des Punktes „Verkehrssicherungsschnitt“ an den Bäumen in der Wasserstraße die Auffassung, dass ein alle drei Jahre erfolgender Baumschnitt nicht ausreichend ist. Herr Gohs bittet die Verwaltung um nochmalige Prüfung.

5| Informationen zum Bernsteinresort

Herr Gohs erläutert auf die entsprechende Frage von Herrn Drechsler, dass die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ursprünglich bis 21.08.2023 vorgesehen war, diese Frist jedoch bis 04.09.2023 verlängert wurde. Die Auslegung der Planungsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 109 der Stadt Ribnitz-Damgarten soll ab 25.09.2023 erfolgen. Der Hinweis auf die Auslegung erfolgt jedoch schon im nächsten „Amtlichen Stadtblatt“ am 15.09.2023.

Herr Gohs erläutert die Aufstellung von Kameras auf Grund diverser Sicherungsmaßnahmen auf dem Gelände in Pütnitz. Seit der Installation gab es bereits 93 Ansprachen/Ansagen der Kameras, was zeigt, dass diese Maßnahme nötig war.

Herr Drechsler schildert den Vorfall, dass Urlauber mit dem Fahrrad zum Technikmuseum wollten und die App „Google Maps“ den Weg direkt am Wasser entlang anzeigt. Hier steht aber eine der Kameras. Ein Bürger bestätigt diese Aussage, da auch mehrere Pangea-Festival Besucher dort entlang gehen sollten und nur bis zur Kamera kamen. Eine weitere Bürgerin beschwert sich, dass man nun nicht mehr am Wasser entlang gehen kann.

Herr Gohs meint dazu, dass sich dies auch bis zum Ende der Baumaßnahmen nicht ändern wird.

Ein weiterer Bürger beschwert sich über die Kameras, obwohl 15.000 Besucher auf dem Pangea-Festival sind und dort machen können was sie wollen. Dem widerspricht Herr Gohs und verweist darauf, dass ein Sicherheitskonzept für diese Veranstaltung besteht. Herr Schacht erläutert die positiven Aspekte des Sicherheitskonzeptes und lobt die Umsetzung.

Ein weiterer Bürger beschwert sich darüber, dass der Weg am Wasser entlang, nach dem Gutshaus, vom Landwirt in Beschlag genommen und teilweise mit umgepflügt wurde. Frau Petersen meint, dass der Weg komplett zugewachsen war und hinterfragt, warum auf Höhe des Mausoleums ein Hochsitz aufgebaut wurde. Herr Gohs erklärt, dass dies entsprechend der Jagdpacht möglich sein. Frau Petersen meinte dann, dass der Weg entlang des Wassers nunmehr wieder begehbar ist.

Herr Gohs informiert, dass die Planungsaufträge für die Planung der Ortsumgebung und der inneren Erschließung erteilt sind. Der Planungsauftrag für die Planung der Baustraße erfordert ein intensiveres Maß der Prüfung und ist noch nicht abgeschlossen. Anträge zur Genehmigung der Weiterführung der Kampfmittelbergung und zur Beräumung von militärischen Altlasten, Gebäuden und Flächen sind gestellt. Die Bearbeitung erfolgt fortlaufend. Dazu berichtet Herr Gohs aus dem letzten Hauptausschuss, dass in der 2. Vergaberunde für die vorgenannten Maßnahmen, (z.B. Beräumung usw.) 12 Angebote abgegeben wurden. Dabei wurde nunmehr die Kostenschätzung halbiert.

Herr Gohs berichtet, dass Herr Dr. Schmidt aus Dierhagen, Vorsitzender der Bürgerinitiative,

im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes erneut Anträge auf Herausgabe von bzw. Einsichtnahme in verschiedene Unterlagen gestellt hat. Die Prüfung dieser Anträge läuft, wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ein Bürger äußert, dass die Planung der Baustraße schwierig sei und erfragt in diesem Zusammenhang, ob es zeitliche Festsetzungen gibt, wann diese fertig sein muss bzw. soll. Herr Gohs erläutert, dass es dazu eine Projektsteuerung gibt, die plant, Angebote einholt und auswertet sowie Bietergespräche führt. Das Ganze ist ein sehr komplexes Verfahren.

Eine Bürgerin fragt, ob es stimmt, dass nicht die Eigentümer, über deren Grundstücke die Baustraße verlaufen soll, ihr Einverständnis geben müssen, sondern lediglich das Einverständnis der Pächter der Grundstücke ausreicht. In diesem Fall möchte sie wissen, ob alle Pächter tatsächlich ihr Einverständnis für die Baustraße auf deren Pachtflächen geben? Hierzu können die Ausschussmitglieder derzeit keine Antwort geben. Herr Schacht verweist jedoch darauf, dass Herr Körner in der letzten Ausschusssitzung deutlich die Aussage getroffen hat, dass für die Baustraße bezüglich der Grundstücke, nicht zwingend ein Kaufvertrag erforderlich ist. Bei der Ortsumgehungsstraße sei dies etwas anderes. Es entsteht eine rege Diskussion. Herr Ilchmann trägt vor, dass man bisher noch gar nicht weiß, wo die Baustraße letztendlich verläuft. Der allgemeinen Annahme nach, dass die Baustraße auf der alten Schiene verlaufe, stimmt nicht, da dieser Bereich ein Biotop sei. Der Verlauf sei demnach außerhalb der alten Schienenführung. Laut Aussage von Herrn Körner werden, sobald der Verlauf der Baustraße feststeht, mit den Eigentümern/Pächtern Vereinbarungen geschlossen.

Ein weiterer Bürger fragt nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Baustraße, da angeblich zum Ende des Jahres 2023 bzw. Anfang 2024 die ersten LKW zur Baustelle Pütnitz rollen sollen. Wenn die Baustraße bis dahin nicht fertig ist, würden die LKW durch die Stadt fahren müssen. Herr Gohs erläutert dazu, dass es hier noch nichts Konkretes gibt. Es wird alles nach bestem Wissen gemacht, aber es gibt derzeit noch viele Unwägbarkeiten und Herausforderungen.

Ein weiterer Bürger fragt, ob die derzeitige Munitionsbergung für ganz Pütnitz erfolgt oder nur die Flächen laut Masterplan. Herr Gohs und Herr Ilchmann erläutern, dass die geplanten 250 ha zzgl. der Verdachtsflächen bearbeitet werden, also auch dort, wo gebaut wird.

Herr Konkol erklärt, dass laut Herrn Körner der Bauverkehr minimiert und anfallendes Material auf dem Gelände der Baustelle zwischengelagert und auch weiterverarbeitet wird.

6| Widmung der Straße "Von-Dechow-Straße" in Pütnitz.

RDG/BV/BA-23/726

Herr Gohs erläutert kurz die Vorlage und den Verlauf der Straße.

Beschluss Nr. RDG/BV/BA-23/726

Widmung der Straße „Von-Dechow-Straße“ in Pütnitz

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Gemäß § 7 Abs.1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Str. WG-MV) vom 13.Januar 1993, zuletzt geändert am 5.Juli 2018, wird die "Von-Dechow-Straße" als öffentliche Straße mit Parkflächen und Gehwegen gewidmet und damit der Nutzung durch die Öffentlichkeit übergeben.
2. Die „Von-Dechow-Straße“ als Gemeindestraße wird gemäß §3 Ziffer 3 Buchstabe a Str. WG-MV als Ortsstraße eingestuft.

3. Die Straße wird als sonstige öffentliche Straße gemäß §3 Ziffer 4 Str. WG-MV klassifiziert.

Die „Von-Dechow-Straße“ befindet sich in der Gemarkung Pütnitz, Flur 2, auf den Flurstücken 101/11, 101/42 und 101/9.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

7| Widmung der Straße "Glashütte" in Damgarten.

RDG/BV/BA-23/727

Herr Gohs erläutert kurz die Vorlage und den Verlauf der Straße.

Beschluss Nr. RDG/BV/BA-23/727

Widmung der Straße „Glashütte“ in Damgarten

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Gemäß § 7 Abs.1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Str. WG-MV) vom 13. Januar 1993, zuletzt geändert am 5. Juli 2018, wird die Straße „Glashütte“ als öffentliche Straße mit Gehwegen und Parkflächen gewidmet und damit der Nutzung durch die Öffentlichkeit übergeben.
2. Die Straße „Glashütte“ als Gemeindestraße wird gemäß §3 Ziffer 3 Buchstabe a Str. WG-MV als Ortsstraße eingestuft.
3. Die Straße wird als sonstige öffentliche Straße gemäß §3 Ziffer 4 Str. WG-MV klassifiziert.

Die Straße „Glashütte“ befindet sich in der Gemarkung Damgarten, Flur 1 auf den Flurstücken 1524/26, 1525/1, 1526/8 und 1527/8.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

8| Widmung der Straße "Alte Allee" in Pütnitz

RDG/BV/BA-23/725

Herr Gohs erläutert kurz die Vorlage und den Verlauf der Straße.

Beschluss Nr. RDG/BV/BA-23/725

Widmung der Straße „Alte Allee“ in Pütnitz

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Gemäß § 7 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-

Vorpommern (Str. WG-MV) vom 13. Januar 1993, zuletzt geändert am 5. Juli 2018, wird die Straße „Alte Allee“ als öffentliche Straße mit Gehwegen gewidmet und damit der Nutzung durch die Öffentlichkeit übergeben.

2. Die Straße „Alte Allee“ als Gemeindestraße wird gemäß § 3 Ziffer 3 Buchstabe a Str. WG-MV als Ortsstraße eingestuft.

3. Die Straße wird als sonstige öffentliche Straße gemäß §3 Ziffer 4 Str. WG-MV klassifiziert.

Die Straße „Alte Allee“ befindet sich in der Gemarkung Pütnitz, Flur 2 auf dem Flurstück 84/1.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

9| Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 3. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten

RDG/BV/BA-23/733

Herr Gohs erläutert die Vorlage und liest diese für alle vor. Auf Anfrage Herr Drechsler teilt Herr Gohs mit, dass die 3. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes zum 18.07.2024 fertiggestellt wird. Herr Schacht erläutert, dass der Plan früher nur Teilbereiche der B 105 umfasste und im späteren Verlauf ausgeweitet wurde.

Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 3. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten

Beschluss Nr. RDG/BV/BA-23/733

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Auf Grundlage der Strategischen Lärmkarte nach § 47 c Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) gemäß EG - Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG wird die Einleitung des Verfahrens zur 3. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes gemäß § 47 d BImSchG der Stadt Ribnitz-Damgarten beschlossen.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wie folgt durchzuführen:
 - Durchführung einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung
 - öffentliche Auslegung der Lärmkarten und des Entwurfes der 3. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

10| **Information zum Entwurf einer Maßnahmenplanung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr als Grundlage für die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes der Stadt Ribnitz-Damgarten**

RDG/IV/HA-23/691

Herr Gohs erläutert, dass auf Seite 8 der vorliegenden Maßnahmenplanung die einzelnen Maßnahmen für den Stadtteil Damgarten aufgelistet sind und trägt diese vor. Im weiteren Verlauf der Informationen werden dann allgemeine Punkte angesprochen. Der Punkt „Radweg“ vom Schloss Pütnitz in Richtung ehemaliger Flugplatz Pütnitz, soll in das Konzept als „wichtig“ mit aufgenommen werden.

Herr Schacht erläutert, mit welchen Institutionen diese Maßnahmenplanung gemeinsam erarbeitet wurde und was alles Bestandteile sind.

Ein Bürger bemängelt die schwierige Auffindbarkeit des Schlosses Pütnitz und regt eine bessere Ausschilderung an. Frau Petersen weist an dieser Stelle auf die zur Orientierung aufgestellten Stelen und das dazu gehörende Faltblatt hin. Herr Konkol verweist auch auf die Tourismusinformation. Eventuell könnte in Damgarten noch ein Hinweisschild mit „Schloss Pütnitz“ aufgestellt werden.

Herr Gohs führt aus, dass diese Maßnahmenplanung fortgeschrieben wird und weitere Vorschläge und Gedanken aufgenommen werden können.

Frau Falkert regt an, dass der Weg am Wasser entlang in Richtung Pütnitz, d. h. Ronny's, Gutshaus, Badestelle, mit in den Plan aufgenommen wird.

Eine Bürgerin äußert, dass es wünschenswert wäre, aber leider wohl nicht möglich ist, den Radweg in der Richenberger Straße, ab den Bahnschienen bis zum Ortsausgang, zu verbreitern. Sie spricht darüber hinaus auch den schlechten Zustand des Radweges ab dem Ortsausgangsschild bis Plummendorf an und erfragt, ob hier Maßnahmen vorgesehen ist. Herr Schacht bestätigt, dass der Radweg in die Maßnahmenplanung aufgenommen wurde. Herr Ilchmann erklärt an dieser Stelle, dass der Radweg über Plummendorf nach Ahrenshagen auf Grund der Förderungen beim Bau trotz seiner Lage nicht in Zuständigkeit des Straßenbauamtes, sondern der Stadt liegt. Er findet es gut, dass dieser Radweg mit in die Maßnahmenplanung aufgenommen wurde.

Herr Helwig, Bürger, spricht die Parkplatzproblematik an, nachdem der Standort des Verkehrszeichens 283 „Absolutes Haltverbot“, in der Barther Straße, Ecke Schillerstraße, verändert wurde.

11| **Anfragen/Mitteilungen**

Herr Gohs bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass sich der Ribnitz-Damgartener Ruderer Marcus Klemp, früher Mitglied des RSV, für die Paralympics 2024 qualifiziert hat.

Der öffentliche Teil ist um 19:42 Uhr beendet.

Andreas Gohs
Vorsitz

Michael Haß
Schriftführung